

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Mai 2015, Nr. 5

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

33. Jahrgang

52. Chorwoche Bad Feilnbach

Berichte und Fotos

World Choir Games 2016 in Sotschi

Anmeldung ab sofort möglich

Singen mit Kindern – aber richtig

Der Sängerkreis Bad Tölz-Wolfratshausen lädt ein



Lächerlich

Man kennt das Problem noch aus der Schule: Aus einer Situationskomik heraus, die nur für einen selbst erkennbar ist, überkommt einen plötzlich ein Lachreiz. Und zwar in einem Moment, wo es völlig unpassend ist. Weil das für sich betrachtet auch schon wieder komisch ist, kann man dann nicht mehr aufhören zu lachen. Natürlich heimlich, das macht es ja noch spannender. Noch schlimmer ist es allerdings, wenn man eine Nachbarin mit dem gleichen Sinn für Komik hat. Oder die sich von meiner Lache so anstecken lässt, dass sie dann vor Lachen genauso gebeutelt wird. Das steigert das Ganze so sehr, dass es fast weh tut. Was sicher nicht für jedermann nachvollziehbar ist. Trotz aller unterdrückter Lache lässt es sich nicht vermeiden, dass die nähere Umgebung darauf aufmerksam wird. Je



nach Veranlagung wird man dann missbilligend oder wohlwollend angesehen. Was es auch nicht besser macht. Mir ging es in der letzten Chorprobe so. Unsere Chorleiterin hat mit den Alt-Stimmen ganz intensiv geprobt. Und meine Nachbarin und ich haben uns nicht mehr eingekriegt. Erst haben uns die unmittelbar neben uns Sitzenden komisch angeschaut und gemeint, wir könnten ja nichts dafür. Letztendlich haben wir dann alle aus dem Konzept gebracht. Ich weiß das ist nicht lustig

und man wird sich doch wohl zusammen reißen können, schließlich ist man alt genug. Aber wenn ich nur dran denke, könnte ich schon wieder lachen. Was ich mit diesem lächerlichen Vorwort sagen will: Singen ist gesund – Lachen aber auch. ■ *Margit Scherneck*

Inhalt

52. Chorwoche Bad Feilnbach	3	Nachrichten-Spiegel	10
BSB-Termine	10	Aus den Sängerkreisen	11
BSB Intern	10	Veranstaltungen	16

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH
www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© Shutterstock.com



Der Jugendchor der Chorwoche 2015
(Foto: Martin Gleixner), siehe Seite 3



„Es war wieder die schönste Chorwoche“ – die 52. Bad Feilnbacher Chorwoche vom 06. bis zum 11. April 2015

Zu Beginn der 52. Bad Feilnbacher Chorwoche begrüßte der Präsident des Bayerischen Sängerbundes Karl Weindler die über 200 Teilnehmer zur Eröffnungsveranstaltung. Bei dieser Gelegenheit bedankte er sich auch bei der Gemeinde Bad Feilnbach für deren großartige Unterstützung dieser BSB-Schulungswoche. In ihren Grußworten wünschten der 1. Bürgermeister der Gemeinde Hans Hofer und der Kurdirektor Florian Hoffrohe den Sängerinnen und Sängern einen angenehmen Aufenthalt in Bad Feilnbach und eine erfolgreiche Chorwoche. Für die musikalische Umrahmung der diesjährigen Eröffnungsveranstaltung sorgte das Vokalensemble des Münchner Polizeichores unter der Leitung von Stefan Grünfelder.

Die Vorstellung der Dozentinnen und Dozenten der einzelnen Chorstudios verlief dieses Jahr etwas anders als erwartet: die Chorleiter stellten sich dieses Mal selbst vor und wurden vom BSB-Präsidenten nach ihren Erwartungen an die Chorwoche gefragt und warum sie gerne nach Bad Feilnbach kommen. Der übereinstimmende Grundtenor der Dozenten: die unglaublich große Gemeinschaft und der „Geist von Bad Feilnbach“, der unter den Sängerinnen und Sän-

gern herrscht. Die große Freude und Begeisterung am gemeinsamen Singen im Chor – das macht Bad Feilnbach für alle so einzigartig. Nach der Vorstellung der diesjährigen Dozenten informierte der Leiter der Chorwoche Dr. Hans Billo die Teilnehmer noch über den organisatorischen Ablauf der kommenden Tage und versprach, dass es – wie jedes Jahr – die schönste aller Chorwochen werden wird. Und – ebenfalls wie jedes Jahr – er sollte Recht behalten.

Mittelpunkt einer jeden Chorwoche sind die einzelnen Chorstudios, in denen intensiv für die beiden Abschlusskonzerte am Freitag und Samstag geprobt wird. Auch dieses Jahr konnten wieder hochkarätige Chorleiterinnen und Chorleiter für die Arbeit mit den Sängerinnen und Sängern gewonnen werden:

Sabrina Förner im Kinderchor, Christian Meister (musikalische Leitung) und Anna Veit (Choreografie) im Jugendchor, Ingrid Kunstreich-Drzyzga im Frauenjazzchor, Martin Winkler im Männerchor, Bine Becker-Beck im Frauenchor, Stefan Claas im Kammerchor, Linus Kasten im Jazzchor und Jürgen Faßbender im gemischten großen Chor.

Unter der Leitung von Tanja Wawra präsentierte das Ensemble Canzone11 den Teilnehmern der Chorwo-

Die Eröffnung



che am Mittwoch Abend ein musikalisch hochklassiges geistliches Konzert in der Pfarrkirche von Bad Feilnbach.

Sicher der Höhepunkt einer jeden Chorwoche – das geistliche Konzert am Freitag Abend in der Pfarrkirche Bad Feilnbach. Die Chorleiter und ihre Ensembles haben im Laufe der Woche ein wunderbares geistliches Programm erarbeitet und präsentierten Chormusik auf höchstem Niveau. Besonderen Anklang fand das gemeinsame Schlusslied "Der Mond ist aufgegangen", das unter der Leitung von Stefan Claas alle Ensembles gemeinsam gesungen haben. Auch diese Chorwoche ist dann wie immer viel zu schnell vergangen, am Samstag trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Abschlussveranstaltung in der Turnhalle von Bad Feilnbach, wo die einzelnen Chöre ihr in dieser Woche erarbeitetes weltliches Programm präsentierten. Besonders der Jugendchor begeisterte mit seiner Musical-Revue das Publikum zu stehenden Ovationen.

Neben den Chorstudios stellt die Ausbildung zum Laienchorleiter einen zweiten wichtigen Pfeiler dieser



BSB Schulungswoche dar. Im festlichen Rahmen der Abschlussveranstaltung verlieh der Vorsitzende der Prüfungskommission Prof. Alfons Brandl den Absolventen ihre Zeugnisse und stellte dabei die besonders hohe Qualität dieser Ausbildung heraus, die der Bayerische Sängerbund durch sein Dozententeam unter der Leitung von Stefan Grünfelder bietet.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer sicher, dies war wieder die schönste Chorwoche – bis zur nächsten Chorwoche 2016. ■

Text und Bilder: Martin Gleixner

Das Mittwochskonzert



Das geistliche Konzert



Pressestimmen zur Chorwoche

Österliche Lebensfreude – Chorkonzert mit Canzone11

Für ein geistliches Kirchenkonzert mit besonderer Note sorgte im Rahmen der 52. Bad Feilnbacher Chorwoche das Vokalensemble Canzone11. Unter dem Motto „Euer Herz soll ewiglich leben“ aus dem Psalm 22 gelang es der Chorleiterin Tanja Wawra nicht nur das Spitzengremium des Bayerischen Sängerbundes mit Ehrenpräsident Günter Löffler, Präsident Karl Weindler und Chorwochenleiter Dr. Hans Billo, sondern einhellig die Besucher in der voll besetzten Pfarrkirche in Bad Feilnbach zu bezaubern. Das junge Vokalensemble aus 21 Sängerinnen und Sängern, die aus München und Umgebung stammen, überzeugte mit seiner Ausdruckskraft und seiner Ausstrahlung. Dirigentin Tanja Wawra gründete 2011 das Vokalensemble und formte es.

Das brillante Zusammenspiel von Chorleiterin und Ensemble wurde bereits zu Beginn eines unvergesslichen Abends mit dem „Song of Praise (Psalm 148)“ von Knut Nysted deutlich. Anspruchsvoll und voller Lebensfreude wurde ein österliches Programm mit außergewöhnlicher Chorliteratur dargeboten. Dafür sorgten Lieder wie „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Johann Sebastian Bach, „Laudate Dominum“ von Aleksandar S. Vujic, „Victimae paschali laudes“ von Maciej Zoltowski, der „Psalm 22“ von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie „Unicornis Captivatur“ von Ola Gjaeilo.

Purer Hörgenuss war das doppelchörige Werk „In spiritu humilitatis“ von Giovanni Croce, das die hervorragende Akustik der Bad Feilnbacher Pfarrkirche auskostete. Dazu teilte sich der Chor auf und brachte das innige musikalische Gebet vom Altar sowie vom rückwärtigen Eingangsbereich zur Vollendung. ■

(Aus „Mangfallbote“ vom 10.04.2015, „pes“)

Aus den Proben



Die Abschlussveranstaltung



Festtage der Musikliebhaber

Mit einer fulminanten Abschlussveranstaltung ging die 52. Bad Feilnbacher Chorwoche zu Ende. Nach Ansicht der Verantwortlichen des Bayerischen Sängerbundes war sie „die schönste aller Zeiten.“

Als wahre Glücksbringer wirkten die Sänger und Dozenten der 52. Bad Feilnbacher Chorwoche – da waren sich Präsident Karl Weindler und Dr. Hans Billo als Leiter der Chorwoche sowie Kurdirektor Florian Hoffrohne einig. Zum einen brachten sie den heiß ersehnten Frühling in die Region. Zum anderen bereicherten sie die Kulturlandschaft mit eindrucksvollen Veranstaltungen.

Weindler erinnerte dabei an das erstklassige geistliche Konzert des Vokalensembles „Canzone11“, das 2011 von Tanja Wawra gegründet wurde. Tosenden Applaus gab es heuer nun bei einem ebenbürtig hochkarätigen geistlichen Konzert mit Premiere in der Pfarrkirche Herz Jesu Bad Feilnbach, von dem sich

Pfarrer Ernst Kögler als Hausherr und Musikliebhaber verzaubern ließ.

Alle Darbietungen spiegelten das harmonische Zusammenwirken zwischen Chorleitern und Sängern nach vier Tagen intensiver Arbeit wider. Entsprechend perfektioniert kamen Stimmen, Klangkörper und überzeugende Ausdrucksweisen zur Geltung. Zum Ausklang der Chorwoche hatten die Dozenten mit ihren anvertrauten Sängern ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Freude am Singen war bei den Mädchen und Buben in der Kategorie Kinderchor (Leitung: Sabrina Förner, begleitet von Harald Matschiner am Klavier) bei drei altersgerechten und lebendigen Liedern spürbar. Ebenso hochwertig in der Qualität der Auftritt des Frauenchors unter der Leitung von Bine Becker-Beck und Theresia Rothenaicher am Klavier sowie des Kammerchors (Leitung Stefan Claas). Zum Tanz luden die Klänge des Frauenjazzchors (Leitung Ingrid

Die Abschlussveranstaltung



Kunstreich-Drzyzga und Linus Kasten am Klavier) und „Jazzchor gemischt“ unter der Dirigentschaft von Linus Kasten, ein. Mit wohlklingenden Tenören, Baritonem und Bässen erzählte ein Männerchor (Leitung Martin Winkler) von seinen abendlichen Erlebnissen mit entsprechenden Nebenerscheinungen an den Bad Feilnbacher Seminartagen.

Interessant der Auftritt des Jugendchores unter der Leitung von Christian Meister, der sich Musicalszenen aus Paris, London und New York für sein Team ausgesucht hatte. Mit dabei choreografische Fragmente, die von Anna Veit mit den Teenagern einstudiert wurden. Auf dem Programm standen Lieder wie „Do you hear the people sing?“ aus „Les Miserables“, zwei Werke aus „Cats“ sowie „Avenue Q“.

Als Krönung verabschiedet sich einfühlsam der „Gemischte Chor“ unter der Leitung von Jürgen Faßbender offiziell von der Chorwoche. ■

(aus „Mangfallbote“ vom 13.04.2015, „pes“)



BSB-Termine

- **bis 31.05.2015**
Anträge auf Verleihung der Zelterplakette:
Letzter Abgabetermin für Verleihung im Jahr 2016
- **13.06.2015, 10.00 – 15.00 Uhr**
Musikhochschule München:
Beginn Probenphase 2014/15 BSB-Kammerchor
- **19. – 21.06.2015**
Gröbenzell:
Probenphase BSB-Jugendchor
- **bis 30.06.2015**
letzter Abgabetermin: Zuschussanträge
Ensembleleiter/Förderzeitraum 2014
- **11.07.2015**
BSB Schulungsraum Bad Feilnbach:
Probentag BSB Kammerchor,
Leitung Prof. Alfons Brandl
- **24. – 26.07.2015**
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:
Chorleiterseminar II-Praxis, Leitung Sigrid Weigl

Soviel Chormusik gibt es nur hier!

Die Anmeldung zu den 9. World Choir Games 2016 im russischen Sotschi ist ab sofort für Chöre aller Genres und Leistungsstufen möglich! In 29 verschiedenen Kategorien werden die Wettbewerbe vom 6.-16. Juli in der Olympiastadt ausgetragen. So viel Chormusik an einem Ort gibt es nur bei den World Choir Games!



Mit Maestro Valery Gergiev als Künstlerischer Ehrenpräsident konnten die Organisatoren auf deutscher und russischer Seite außerdem einen der brilliantesten russischen Künstler der Gegenwart und einen der bedeutsamsten Dirigenten der Musikgeschichte für die Veranstaltung gewinnen. „Dass Gergiev unserer Einladung als Künstlerischer Ehrenpräsident für die 9. World Choir Games 2016 gefolgt ist, ist eine besondere Ehre für uns als Veranstalter“, sagt Günter Titsch, Präsident von INTERKULTUR und den World Choir Games. „Ich lade alle Chöre der Welt ein, mit uns gemeinsam in der großen

und traditionsreichen Kulturlandschaft Russlands zu Gast zu sein und ein fröhliches, farbenfrohes Fest der Musik zu feiern und die gemeinsame Freude am künstlerischen Austausch selbst miterleben.“ Chöre aller Arten, Altersklassen und Leistungsstufen haben die Möglichkeit an den verschiedenen Wettbewerbsarten der World Choir Games teilzunehmen. Die Bandbreite der Kategorien reicht von den bewährten Kinder-, Frauen-, Männer-, und Gemischten Chören bis zu so beliebten Kategorien wie Sakrale Chormusik, Jazz oder Gospel. Die detaillierten Teilnehmerinformationen, die Anmeldeformulare und Informationen zu Unterkunft und Preisen lassen sich unter www.wcg2016.com herunterladen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich, der Anmeldeschluss für Frühbuche endet am 15.09.2015. ■

(Aus einer Pressemitteilung von „Interkultur“ vom 21.03.2015)

25. Internationaler Chor-Workshop



Im Landesbildungszentrum Schloss Weinberg bei Kefermarkt, OÖ.
Vom 14. Bis 23. August 2015
Zielgruppe:
Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter und solche, die es noch werden wollen.
Details und Anmeldung: www.musikuesse.at ■



Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 17. Mai 2015, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

**Nachgehört: ein Jahr nach dem 9. Deutschen Chorwettbewerb
Eine Retrospektive mit Preisträgern und Newcomern
von Franziskus Büscher**

Auf einer großen Abschlusskundgebung haben sich am 31. Mai 2014 tausende Sängerinnen und Sänger vom 9. Deutschen Chorwettbewerb in Weimar verabschiedet. Gut eine Woche lang hatten dort mehr als 100 Chöre – davon alleine 16 aus Bayern – in der Kulturstadt „die Kehlen gekreuzt“, um die Besten unter sich auszumachen. 11 bayerische Vertreter sind dabei als Preisträger nach Hause zurückgekehrt. Jetzt, knapp ein Jahr

nach Weimar, verblissen die Erlebnisse des reinen Sängerwettstreits und es wird sichtbar, wie dieser Wettbewerb in den einzelnen Ensembles nachwirkt und wie dieses Ereignis im Gedächtnis jedes Einzelnen haften geblieben ist. Darüber hat Franziskus Büscher mit Siegern und Gewinnern, mit den Chorleitern Matthias Beckert, Michael Heinrichs und Hans-Georg Hering diskutiert und auch einige Sängerinnen und Sänger befragt. ■

Ehrung für Hans Anetseder im Dreiflussesängerkreis

Lobeshymnen zuhauf – für die engagierten Aktiven in den 30 Chorgemeinschaften des Dreiflüsse-Sängerkreises (DFSK) Passau, vor allem aber für eine ganze Reihe treuer Mitglieder – hat es beim Kreissängertag 2015 gegeben. „Singen hält jung“ folgerten sowohl der Vorsitzende Josef Bertl als auch die Ehrengäste angesichts der unermüdlichen Jubilare. Im Mittelpunkt aber stand die Ehrung des langjährigen Kreis-Chorleiters Hans Anetseder, eines Urgesteins des Jugendchorsingens im Landkreis Passau, wie Laudator Paul Freund betonte. Sehr emotional verlief am Freitag im Saal des Gasthauses Vogl in Passau-Ries die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Dreiflüsse-Sängerkreis Passau an Anetseder; dessen Gesundheit stark angegriffen ist. Der Ehrenvorsitzende Paul Freund, selbst eingeschränkt mobil, ließ es sich nicht nehmen, Anetseders lebenslanges musikalisches Wirken als Chor-Erzieher und in der Vorstandschaft des DFSK zu würdigen. Den allergrößten Seltenheitswert dieser Auszeichnung begründete Freund mit der Tatsache, dass Anetseder neben dem früheren Vorsitzenden Franz Weidek erst das zweite Ehrenmitglied ist. ■



Auf dem Bild sind sitzend: Ehrenmitglied Hans Anetseder und Ehrenvorsitzender Paul Freund v.l. stellv. Vorsitzende Marlene Kaulmann, Kinder- und Jugendchorbeauftragte Lydia Urban, Bürgermeister Urban Mangold von der Stadt Passau, stellv. Landrätin Gerlinde Kaupe vom Landkreis Passau, Vorsitzender Josef Bertl, Kreischorleiter Georg Hollweck, Kreisschatzmeister Günther Hödl.

(aus der PNP vom 23.04.2015, Bernhard Brunner)

„Singen mit Kindern – aber richtig!“ mit Vroni Bertsch



Der Chorverband Bad Tölz – Wolfratshausen bietet nochmals die Fortbildung zum Thema: „Singen mit Kindern – und zwar richtig“ mit Vroni Bertsch an.

Montag, 18. Mai 2015
Uhrzeit: 9:00 – 16:00 Uhr
Gasthof Altwirt Tölzer Str. 12
83679 Sachsenkam

Die Fortbildung wird vom Ministerium anerkannt. Außerdem gibt es ja „die Carusos“ – die Qualitätsmarke vom Dt. Chorverband für kindgerechtes Singen in Kindertagesstätten. Die Fortbildung wird auch hier angerechnet.

Nähere Infos und Anmeldung bei
 Maria Huß
 Tel: 08021-508626
 Mail: maria@kinderchor-sachsenkam.de ■

Wer von uns kennt das nicht: Ich sitze mit den Kindern im Morgenkreis und jetzt heißt es singen. Eigentlich ist es ja eine gute Sache und für unsere Kinder so wichtig. Aber wie mach ich es denn richtig? Wollen Sie sich neue Ideen holen oder Altes auffrischen?

Menschenzeit

Unter diesem Motto gestaltete der orpheus chor münchen am 14. März in Sankt Markus ein vorösterliches Konzert mit einem höchst anspruchsvollen und umfangreichen Kontrastprogramm – im Untertitel „Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit“ -, das mit der gleichnamigen Motette für 8 Stimmen in zwei Chören von Max Reger eingeleitet wurde. Gerd Guglhör führte seinen professionell geschulten Chor straff, dynamisch und einfühlsam durch das gesamte Programm, dem der Choral „Fürchte dich nicht“ des 1942 geborenen schwedischen Komponisten Sven-David Sandström folgte, angeregt durch Bachs gleichnamige Motette. Daran schloss sich die vielschichtige Motette „Unser Leben währet siebenzig Jahr“ von Johann Hermann Schein an, die 1623 publiziert wurde. Ein weiterer Höhepunkt war Rudolf Mauersbergers eindringlich vorgetragene Trauermotette „Wie liegt die Stadt so wüst“, die nach den verheerenden Bombenangriffen auf Dresden im August 1945 in der Ruine der Kreuzkirche uraufgeführt wurde. Für eine zusätzliche Bereicherung des Konzerts sorgten zwei Auftritte der ausdrucksstarken und klar artikulierenden Mezzosopranistin Anna Haase mit Orgelbegleitung durch Harald Feller von der Empore aus mit „Biblische Lieder“ von Antonin Dvorak, die 1894 in New York entstanden, so-

wie des Triptychons „Les Angelus“ des französischen Komponisten Louis Vierne von 1929. Große Aufmerksamkeit erregte das „Lamento“ des 1984 geborenen Guglhör-Sohns Jakob, das 2008 vom Bayerischen Landesjugendchor uraufgeführt wurde und starken Beifall erhielt. Henry Purcell, der bedeutendste englische Komponist in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts war mit drei englischsprachigen Trauermusiken vertreten, der 1950 geborene schwedische Tondichter Bo Hansen mit einem 2007 gesetzten Chorwerk „Lighten mine eyes. Von dem Finnen Jaakko Mäntyjärvi (Jahrgang 1963) kam sein „Canticum Calamitatis Maritimä“ für Solo und Chor zur eindrucksvollen und berührenden Aufführung, das den Toten im Schiffswrack der 1994 gesunkenen estnischen Fähre „Estonia“ gewidmet ist; den Solopart übernahm dabei für den erkrankten Baritonisten kurzerhand der souveräne Dirigent Gerd Guglhör selbst.

Krönender Abschluss des Konzerts war die 1926 komponierte Motette „Der Mensch“ für Alt-Solo und Chor von Heinrich Kaminski. Es gab am Ende lang anhaltenden Beifall der tief beeindruckten Zuhörer in der voll besetzten Kirche. ■ *Günter Löffler*

Erfolgreiche Chorkooperation mit „Gilgamesch“ von Bohuslav Martinů

Die Große Aula der Universität in München war nahezu ausverkauft, als am 1. März 2015 ein zentrales, aber selten gespieltes Werk der europäischen Chor- und Orchesterliteratur zur Aufführung kam: Das dreiteilige Oratorium „Das Epos von Gilgamesch“ von Bohuslav Martinů. Uraufgeführt in Basel 1958, ist es ein wichtiger Teil seines Spätwerks. Es basiert auf einem der frühesten Literaturzeugnisse der Menschheit aus Mesopotamien, dem heutigen Irak. Überliefert auf Keilschrifttafeln, entstand es vor nahezu 4000 Jahren, also etwa zeitgleich mit den großen Pyramiden in Ägypten. Erzählt wird die Geschichte des sagenhaften Königs von Uruk, Gilgamesch, und seines Gegenspielers und Freundes Enkidu; eine Geschichte von Macht, Gewalt, Freundschaft, Tod und der Suche nach Unsterblichkeit.

Martinů hat Schlüsselszenen des Epos in eine sehr prägnante Komposition umgesetzt, der sich die Munich International Choral Society gemeinsam mit dem Regenbogenchor München, dem coro per resistencia Nürtingen und dem Orchester Musica Viva aus Stuttgart mit großer Hingabe widmeten. Drei Wochen zuvor war das Werk bereits in gleicher Besetzung und mit ebenso großem Erfolg in Nürtingen zur Aufführung gekommen; am Pult stand dort Felix Meybier, Leiter des coro per resistencia und seit Februar 2015 Chordirektor des Staatstheaters am Gärtnerplatz. Im München kam nun unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens eine ebenso beeindruckende Interpretation zustande, die den harmonischen und rhythmischen Spannungen der Partitur Geltung verschaffte, aber auch den ruhigen, choralartigen Zwischenchören Raum ließ.



Quelle: Munich International Choral Society

Die Solopartien wurden überzeugend vorgetragen von Fanie Antonelou (Sopran), Johannes Kaleschke (Tenor), Johannes Mooser (Bariton) und Jens Paulus (Bass).

Eingeleitet wurde das Konzert durch zwei thematisch verwandte Orchesterstücke, „The Unanswered Question“ des amerikanischen Komponisten Charles Ives (1906) sowie dem „Adagietto“ aus der Symphonie Nr. 5 von Gustav Mahler (1901).

Für die Chöre, die das Werk zunächst weitgehend getrennt einstudierten und dann erst in den letzten Proben zusammenfügten, war der „Gilgamesch“ eine faszinierende Erfahrung. Klänge und Strukturen zeigen Bezüge zum französischen Hochmittelalter, aber auch zum Jazz; die packenden Rhythmen lassen manchen an Carl Orff denken. Das Publikum war offensichtlich interessiert und erfreut darüber, mit dieser Rarität im Konzertbetrieb bekannt gemacht zu werden, noch dazu in so hervorragender Weise und dankte mit langanhaltendem Beifall. ■ *Franz H. Raffelsberger*

„Klangkunst im Pfaffenwinkel“ – Einladung nach Granada

Auf Einladung des Erzbischofes von Granada reist der Chor der KlangKunst, unter der Leitung von Andrea Feßmann, vom 3.6. – 7.6.2015 nach Granada. Eine Reise für „selbständige“ Sänger/innen, d.h. Flug wird selbst gebucht für die Übernachtung sorgen wir! Es ist ein offenes Projekt für ALLE, Sänger/innen, die gerne singen, Männerstimmen sehr begehrt! Im Dom von Granada singen wir geistliche Werke von W.A. Mozart, die natürlich vorher noch geprobt und einstudiert werden.

Wir besuchen auch das Fronleichnamfest in Granada, ein herausragendes Highlight und vieles mehr. Der Chor wird im Nachgang ein Konzert am Freitag, den 19.6.2015 in der Kirche St. Vitus in Iffeldorf mit allen mitgereisten Teilnehmern geben. Infos unter 08856/3695, bitte bald anmelden, die Zahl der Plätze ist begrenzt. KlangKunst im Pfaffenwinkel e.V., christa clauß
 www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de ■



20 Jahre HARMUNICHS: Jubiläumskonzert verzauberte das Publikum

„It's magic!“ Unter diesem Motto feierte der Frauenchor HARMUNICHS seinen 20. Geburtstag und den Zauber des Barbershops mit einer Show der Extraklasse. Im ausverkauften Theaterzelt Das Schloss in München bedankte sich das Publikum mit standing ovations. Wer ein Konzert von Monica Knox' HARMUNICHS besucht, darf mit gekonnter Musikalität und einer mitreißenden Show rechnen. Doch was der Chor an diesem Abend auf die Bühne brachte, übertraf alle Erwartungen. Die 45 Sängerinnen präsentierten sich in gesanglicher Topform und brachten neben beliebten Klassikern ihres Repertoires auch mehrere neue Stücke zum Besten, darunter Barbara Schönebergers „Gib't das auch in groß“, „Magic to do“ aus dem Musical „Pippin“ und Gloria Estefans Olympia-Song „Reach“. Die Choreographien bestachen wie immer durch effektvolle Bilder und authentische Leidenschaft, doch zum runden Geburtstag sollte es etwas Besonderes sein, um sich beim Publikum für die Treue zu bedanken.

So führte „Le grand Thorschtöng“ alias Thorsten Engels als moderierender Magier mit viel Charme und Witz durch die Programmblocke. Dass der große Zauberer die Kunst des Hokuspokus mehr schlecht als recht beherrschte sorgte für unterhaltsame Pannen und Überraschungen. Insbesondere die chor-eigenen Quartette „Fancy That!“, „Mission Possible“, „Die reifen Früchtchen“ und „Kickstart“ bekamen das zu spüren, wenn sie auf die Bühne gezaubert wurden, sehr zur Freude der rund 500 Zuschauer, die den Spaß mit großem Applaus quittierten. Helle Begeisterung rief auch der Auftritt fünf junger Tänzer hervor, die den besungenen Wunsch der HARMUNICHS nach attraktiven Männern statt schlechtem Wetter („It's raining men“) wahr machten und mit atemberaubender Akrobatik untermalten. Soundeffekte sowie ein funkelnader Goldregen zum Ende rundeten die Show glanzvoll ab, bevor die HARMUNICHS mit allen Party-Freunden die Nacht zum Tag machten ... ■

Annette Stoffel



Fotos: 20 Jahre Frauenchor HARMUNICHS

Erfolg in Prag

Der Schulchor des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen (Ilm) gewinnt beim internationalen Chorwettbewerb „young2015prague“ Silber.

Ein Geheimtipp für alle engagierten Jugendchöre und Jugendorchester ist das Festival „young prague“. Es findet in der kulturell höchst attraktiven Hauptstadt Tschechiens statt und verbindet einen anspruchsvollen Wettbewerb mit exzellenten Konzertveranstaltungen sowie völkerverständigender Jugendbegegnung. Den Ensembles steht es frei, am Wettbewerb teilzunehmen oder sich außer Konkurrenz zu präsentieren. Eine international besetzte Jury bewertet das Niveau der verschiedenen Kategorien (etwa Kinderchor, Kammerchor, Großer Chor) in drei Ebenen. Sie vergibt allerdings keine Geldpreise sondern beurteilt das Resultat in einer ausführlichen Stellungnahme.

Am diesjährigen Festival „young2015prague“ (vom 26.3. bis 29.3.2015) nahm als einziges deutsches Ensemble der Schulchor des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen/Ilm unter der Leitung von Stefan Daubner teil. Die 49 Schülerinnen und Schüler trafen in Prag mit etwa 800 Jugendlichen aus über 15 Nationen, darunter auch Australien und Indonesien, zu gemeinsamen Konzerten und zum Wettbewerb zusammen. Die Pfaffenhofener waren dabei die einzigen Vertreter aus Deutschland. Die engagierten Sängerinnen und Sänger des Schyren-Gymnasiums, die im Vorfeld intensiv geprobt hatten, traten in der Kategorie „Popchor“ an und präsentierten beim Wettbewerb ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken wie „Africa“ oder „So soll es sein“, alles auswendig und mit viel Bewegung vorgetragen. Einige Stücke wurden von Christiane Sauer souverän am Klavier und mit der Ukulele begleitet. Die international besetzte Fachjury lobte am Pfaffenhofener Vortrag besonders die lebendige Ausdrucksfähigkeit, die ausgezeichnete Dynamik sowie das herausragende Solo von Daniel Sauer und verlieh bei der Abschlussveranstaltung ein Silberdiplom. Der Pfaffenhofener Chor platzierte sich dabei knapp hinter einem Slowenischen Popchor aber vor einem Dänischen Schulchor auf Rang 2.

Neben gemeinsamen Jugendbegegnungen stand ein Galakonzert des weltberühmten Prager Jugendchores „Cancioneta Praga“ auf dem Programm. Die Rundgänge durch die einzigartige Prager Altstadt wurden von einer einheimischen Reiseführerin durchgeführt. Bereits am ersten Abend besuchten die Pfaffenhofener Puccinis Oper „Madama Butterfly“ in der Staatsoper. Die Vertreter des Chores waren zu einem offiziellen Empfang im Altstädter Rathaus eingeladen. Mit Begeisterung beteiligten sich die Pfaffenhofener



(Foto: Christiane Sauer)

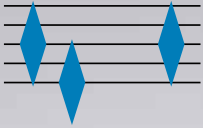
Schüler – geleitet von der weiß-blauen Fahne – am Parademarsch aller beteiligten Gruppen zum Ständetheater, wo zum Abschluss von allen Beteiligten das Stück „Jubilate“ eines jungen Tschechischen Komponisten aufgeführt wurde. Bei strahlendem Sonnenschein sangen die Pfaffenhofener an weiteren Plätzen der Altstadt noch das ein oder andere Stück aus ihrem Programm und begeisterten die Zuhörer.

Für den Schulchor des Schyren-Gymnasiums ist die Teilnahme an internationalen Festivals und die Zusammenarbeit mit Chören aus ganz Europa keine Seltenheit. So führten die Pfaffenhofener im Jahr 2013 zusammen mit der renommierten Kodaly-Chorschule Budapest das selbstgeschriebene Musical „Gisela und Stephan“ auf.

Im nächsten Jahr findet das Festival „young-2016prague“ für Jugendchöre und Jugendorchester übrigens vom 10.3. bis 13.3. statt. Nähere Informationen unter: <http://www.youngprague.cz/>. ■



Der Schulchor des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen (Foto: Heinrich Fischer)



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Veranstaltungen

■ **Freitag, 08.05.2015, 20.00 Uhr**

Ludwig-Thoma-Haus Dachau

Popchor Dachau: S'Lem is wiar a Traum

Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 17.05.2015, 18.00 Uhr**

■ **Samstag, 9. Mai 2015, 20 Uhr**

Festsaal des Bürgerhauses Emmering

Konzert des Don-Kosaken-Chors Serge Jaroff in

Zusammenarbeit mit dem **Männerchor Emmering**

■ **Sonntag, 17.05.2015, 17.00 Uhr**

Künstlerhaus am Lenbachplatz in München

Bürger-Sänger-Zunft München: Frühjahrskonzert

■ **Sonntag, 17.05.2015, 19.30 Uhr**

Kirche Tading, **Singkreis Forstern**, Großer Konzertchor: Felix Mendelssohn Bartholdy – „Elias“

■ **Samstag, 13.06.2015, 19.00 Uhr**

Aula des Landheims in Schondorf

Bel Voce Gesangssolisten:

Opern-Operettenkonzert, Musical

Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 14.06.2015, 19.00 Uhr**

St. Michael, Hofstetten, Geistliches Konzert

■ **Samstag, 13.06.2015, 19.30 Uhr**

Festsaal der St. Marien Schulen in Regensburg

Ensemble MarCanto: Konzert „Küssen verboten“

Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 14.06.2015, 19.00 Uhr**

Aula der Jakob-Ihrler-Schule in Ihrlerstein

Einlass 18.30 Uhr

■ **Samstag, 13.06. 20:00 Uhr**

Musikschule Planegg, Chorkonzert des **Joseph Haydn Singkreises** mit Werken von Joseph Haydn

■ **Samstag, 20.06.2015, 19.30 Uhr**

Bürgersaal Bruckmühl

MGV & ChG Bruckmühl: Sommerkonzert

■ **Samstag, 20.06.2015, 20.00 Uhr**

Asamtheater Freising,

Sängerhort Freising: Cinema in Concert –

Kinohits zusammen mit der BlechMafia Nürnberg

■ **Sonntag, 21.06.2015, 20.00 Uhr**

Gut Sonnenhaus Glonn, **Voices In Time Rock &**

Jazzchor: Konzert „auf Liebe gemacht“

Weitere Termine:

■ **Samstag, 04.07.2015, 19.00 Uhr**

Schulerloch Kelheim

■ **Sonntag, 05.07.2015, 19.00 Uhr**

Remise Schloss Fußberg Gauting

■ **Sonntag, 21.06.2015, 16.00 Uhr**

Exerzierhalle im Klenzepark Ingolstadt

Ingolstädter Nachtigallen/Chor und Freundeskreis:

Sommerkonzert

■ **Sonntag, 21.06.2015, 19.00 Uhr**

Stadtsaal Fürstenfeld, **Chorgemeinschaft**

Fürstenfeldbruck: Italienische Nacht

■ **Samstag, 27.06.2015, 19.00 Uhr**

Gasthaus „Venezia“ Ellmosen

Gesangverein Ellmosen: Boarischer Hoagartn

125 Jahre Gesangverein Ellmosen.

Weitere Teilnehmer: Männerchor der Lyra Lohholz,

Dettendorfer Saitenmusi, Martini-Blech, Lohholzer

Hausgang.

■ **Sonntag, 28.06.2015, 19.00 Uhr**

Pastetten, alte Turnhalle, **Singkreis Forstern,**

Spatzenchor Forstern, Gospelchor Pastetten:

„Be Happy“